

Suchergebnis

| Name | Bereich | Information | V.-Datum |
|----------------------|------------------------------------|--|------------|
| esmo AG Rosenheim | Rechnungslegung/ Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2020 bis zum 31.03.2021 | 12.04.2022 |

esmo AG**Rosenheim****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2020 bis zum 31.03.2021**

Bericht des Aufsichtsrates der esmo AG, Rosenheim, zum Geschäftsjahr 2020/2021

Dokumentenummer: AIT Ref 00544

1. Sitzungstermine im Geschäftsjahr 2020/2021

Im Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis 31. März 2021 haben fünf Aufsichtsratssitzungen wie folgt stattgefunden:

- 74. Aufsichtsratssitzung am 15. Mai 2020 (Protokoll: AIT Ref 00319)
- 75. Aufsichtsratssitzung am 16. Juni 2020 (Protokoll: AIT Ref 00342)
- 76. Aufsichtsratssitzung am 14. Oktober 2020 (Protokoll: AIT Ref 00387)
- 77. Aufsichtsratssitzung am 14. Oktober 2020 (Protokoll: AIT Ref 00391)
- 78. Aufsichtsratssitzung am 13. Januar 2021 (Protokoll: AIT Ref 00411)

Die Inhalte dieser Aufsichtsratssitzungen gehen aus den jeweils vorliegenden Protokollen hervor.

2. Bericht zum Geschäftsjahr 2020/2021

Aus Sicht des Aufsichtsrates haben sich im Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis 31. März 2021 bezüglich der Geschäftsabläufe der esmo AG keine Besonderheiten ergeben.

In der 38. (außerordentlichen) Hauptversammlung vom 19. März 2021 (Protokoll: AIT Ref 00481) wurden basierend auf den Gesellschafterbeschlüssen der Accuron Industrial Technologies GmbH (Protokoll: AIT Ref 00479) die folgenden sofortigen Veränderungen beschlossen:

Der Vorsitz des Aufsichtsrats geht von Dr. Mike Mattner an Herrn Tan Kai Hoe über. Der Aufsichtsratssitz von Herrn Herbert Treffer geht an Dr. Lim Boon Huat über.

Zu den Aufsichtsratssitzungen wurde jeweils fristgerecht eingeladen. Die vorbereiteten Finanzunterlagen für die Aufsichtsratssitzung wurden jeweils vor der Aufsichtsratssitzung zur vorherigen Prüfung an die Aufsichtsratsmitglieder übersandt. Der Vorstand hatte die Aufsichtsratssitzungen jeweils sehr gut vorbereitet, auch die Erläuterungen der vorgelegten Finanzunterlagen durch den Vorstand waren nachvollziehbar und schlüssig. Insgesamt wird die Zusammenarbeit des Aufsichtsrates mit dem Vorstand als sehr gut bewertet.

3. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020/2021

Der Vorstand hat den Jahresabschluss der esmo AG zum 31. März 2021 nebst Lagebericht unverzüglich nach ihrer Aufstellung dem Aufsichtsrat vorgelegt. Zugleich hat der Vorstand dem Aufsichtsrat den Vorschlag vorgelegt, den er der Hauptversammlung für die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2020/2021 machen will.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zum 31. März 2021 nebst Lagebericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des

Report of the Supervisory Board of esmo AG, Rosenheim, for the financial year 2020/2021

Document number: AIT Ref 00544

1. Meeting dates in financial year 2020/2021

In the financial year from 1 April 2020 to 31 March 2021, five supervisory board meetings were held as follows:

- 74th supervisory board meeting on 15 May 2020 (minutes: AIT Ref 00319)
- 75th supervisory board meeting on 16 June 2020 (minutes: AIT Ref 00342)
- 76th supervisory board meeting on 14 October 2020 (minutes: AIT Ref 00387)
- 77th supervisory board meeting on 14 October 2020 (minutes: AIT Ref 00391)
- 78th supervisory board meeting on 13 January 2021 (minutes: AIT Ref 00411)

The contents of these supervisory board meetings can be found in the respective minutes.

2. Report on the 2020/2021 financial year

From the point of view of the supervisory board, there were no particularities with regards to the business operations of esmo AG in the financial year from 1st April 2020 to 31st March 2021.

At the 38th (extraordinary) shareholder's meeting held on 19 March 2021 (Minutes: AIT Ref 00481), the following immediate changes were resolved based on the shareholder resolutions of Accuron Industrial Technologies GmbH (Minutes: AIT Ref 00479):

The chairmanship of the Supervisory Board passes from Dr Mike Mattner to Mr Tan Kai Hoe. The Supervisory Board seat of Mr Herbert Treffer passes to Dr Lim Boon Huat.

Invitations to the supervisory board meetings were issued in due time in each case. The prepared financial documents for the supervisory board meeting were in each case sent to the supervisory board members for prior review before the supervisory board meeting. The management board had prepared the supervisory board meetings very well in each case, and the management board's explanations of the financial documents presented were also comprehensible and conclusive. Overall, the supervisory board's cooperation with the management board is rated as very good.

3. Annual financial statement for the 2020/2021 financial year

The management board submitted the annual financial statement of esmo AG as of 31st March 2021, together with the management report, to the supervisory board immediately after their preparation. At the same time, the management board submitted to the supervisory board the proposal it intends to make to the shareholder meeting for the appropriation of the balance sheet profit for the 2020/2021 financial year.

The supervisory board examined the annual financial statement as of 31st March 2021 together with the management report and

Bilanzgewinns geprüft. Ein gesonderter nichtfinanzieller Bericht (§ 289b HGB) wurde nicht erstellt und war dementsprechend auch nicht durch den Aufsichtsrat zu prüfen.

An den Verhandlungen des Aufsichtsrates über den Jahresabschluss nebst Lagebericht hat seitens des Abschlussprüfers Herr Markus Mainka-Klein, Partner der Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, teilgenommen. Dieser hat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der diesbezügliche Bericht des Abschlussprüfers ist esmo ag 2021_supervisory board_220921.pdf.

Nach eigener Prüfung und Erörterung des Jahresabschlusses zum 31. März 2021 stimmt der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer zu. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigt der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss.

Vorstand und Aufsichtsrat der esmo AG haben jeweils beschlossen, die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. März 2021 der Hauptversammlung zu überlassen. Daher entspricht die Billigung des Jahresabschlusses zum 31. März 2021 durch den Aufsichtsrat - abweichend von dem gesetzlichen Grundsatz gemäß § 172 Satz 1 AktG - nicht bereits der Feststellung des Jahresabschlusses. Stattdessen ist der Jahresabschluss zum 31. März 2021 durch die Hauptversammlung festzustellen.

the proposal for the appropriation of the balance sheet profit. A separate non-financial report (§ 289b of the German Commercial Code - Handelsgesetzbuch (HGB)) was not prepared and accordingly was not required to be examined by the supervisory board.

The supervisory board's discussions on the annual financial statement and management report were attended on behalf of the auditor by Mr. Markus Mainka-Klein, Partner at Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft. He reported on the main results of his audit. The auditor's report in this regard is esmo ag 2021_Supervisory board_220921.pdf.

Following its own review and discussion of the annual financial statement as of 31st March 2021, the supervisory board concurs with the results of the audit of the annual financial statement by the auditor. Following the final result of its examination, the supervisory board raises no objections and approves the annual financial statement prepared by the management board.

The management board and the supervisory board of esmo AG have each decided to leave the formal adoption of the annual financial statement as of 31st March 2021 to the shareholder meeting. Therefore, the approval of the annual financial statement as of 31 March 2021 by the supervisory board - in deviation from the statutory principle pursuant to Sec. 172 Sentence 1 of the German Stock Corporation Act (Aktengesetz - AktG) - does not already correspond to the formal adoption of the annual financial statement. Instead, the annual financial statement as of 31 March 2021 is to be formally adopted by the shareholder meeting.

Singapore, den 27. September 2021

Tan Kai Hoe, Vorsitzender des Aufsichtsrates der esmo AG

Eine Kopie dieses Berichts geht umgehend an den Vorstand der esmo AG.

A copy of this report will be sent immediately to the management board of esmo AG.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020/2021

Geschäftstätigkeit der esmo AG

Die Gesellschaft ist im Bereich der Entwicklung, industriellen Produktion und Vermarktung von Produkten im Halbleiterbereich sowie im generellen Automatisierungsbereich tätig. Derzeit umfassen die Geschäftszweige der esmo AG die Bereiche esmo Semicon (Manipulatoren, Docking- und Interfacing-Produkte für die internationale Halbleiterindustrie), esmo Automation (Anlagenbau, Automatisierung und Reinigungstechnik), sowie den Bereich flextos (Spezialmaschinen und Sonderwerkzeuge für das Baugewerbe).

Einfluss der CoVid-19 Epidemie auf die wirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres konnte die esmo AG im Bereich Semicon noch von der Pandemie profitieren. Dies änderte sich mit Beginn des zweiten Quartals. Dort sind Auftragseingänge, Umsätze und Ergebnisse stark eingebrochen. In diesem Zeitraum wurde in einigen Bereichen deshalb auch Kurzarbeit beantragt.

Mit Mitte des dritten Quartals konnte aber wieder ein Aufschwung im Semicon Bereich dafür sorgen, dass - speziell im vierten Quartal - substanziell positive Ergebnisse erwirtschaftet werden konnten.

Im Bereich esmo Automation sind die Projekte naturgemäß längerfristiger, so dass dort in der Auslastung der Wirtschaftseinbruch eine geringere Auswirkung hatte. Allerdings führte er zu einer Investitionsrückhaltung bei den Kunden was wiederum zu einem geringeren Auftragseingang führte. Dies ist im Backlog für das kommende Geschäftsjahr deutlich sichtbar.

Insgesamt geht der Vorstand von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf im Bereich Semicon aus. Auch im Bereich Automation belebt sich der Markt in den vergangenen Monaten wieder deutlich, so dass auch hier mit neuen Auftragseingängen gerechnet wird.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Wie im Jahreswirtschaftsbericht 2021 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie projiziert, ist das Bruttoinlandsprodukt im Jahresdurchschnitt 2020 um -5,0 % (2019: 0,6 %) gesunken. Die Zahl der Arbeitslosen ist aufgrund der Pandemie gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % auf 5,9 % (2019: 5,0 %) gestiegen.

Für das Kalenderjahr 2021 erwartet die Bundesregierung wieder ein positives Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 3,0 % und einer wieder leicht sinkenden Arbeitslosenquote von 5,8 %.

Branchenentwicklung

Der weltweite Umsatz der Halbleiterindustrie im Jahr 2020 von 440 Milliarden US-Dollar ist gegenüber dem Vorjahr um 6,8 % gestiegen. Die Halbleiterbranche rechnet im Jahr 2021 mit einer weiteren Belebung des Marktes und einem Wachstum von 10,9 % auf 488 Milliarden US-Dollar.

(Quelle: World Semiconductor Trade Statistics vom 17.03.2021)

Durch neue Produkte im Bereich Semicon sowie dem starken prognostizierten Wachstum im Bereich gehen wir davon aus, dass wir auch für das Gesamtjahr 2021 die Umsätze weiter umsatz- und ergebnisverbessernd steigern können.

Zu den langjährig etablierten Kunden der esmo AG zählen nach wie vor insbesondere die Unternehmen ST Microelectronics, Infineon und Advantest.

Neben der Halbleiterindustrie wird, durch den Unternehmensbereich Automation, der gesamte Maschinenbau-Sektor immer stärker zum Erfolgstreiber für die esmo AG. Durch weltweit steigende Lohnkosten wird es für das produzierende Gewerbe immer wichtiger arbeitsintensive Produktionsschritte mit Maschinenhilfe zu automatisieren. Der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) rechnet für das Jahr 2021 mit einem Umsatzwachstum der Automation von 7 % (2020:-3 %).

(Quelle: ZVEI vom August 2020)

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr wurde auf eine sorgfältige Kostenplanung und Kostenkontrolle im Bereich der betrieblichen Aufwendungen geachtet. Der Umsatz im Geschäftsjahr stieg im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 23.567 um TEUR 2.863 auf TEUR 26.430. Die Planung des Vorjahres sah einen Umsatz von 26 - 28 Mio. EUR vor.

In diesem Zuge stieg auch die Umsatzrendite im Vergleich zum Vorjahr auf +3,1 % (Vj. -19,7 %). Damit konnte dieses Jahr die Vorjahresprognose in Höhe von 7 % nicht erreicht werden.

Per 31. März 2021 stellt sich der Auftragsbestand wie folgt dar:

| | 2020/21 | 2019/20 |
|------------------|---------|---------|
| | in TEUR | in TEUR |
| Automation | 4.652 | 9.195 |
| Semicon | 5.930 | 7.158 |
| flextos-Produkte | 16 | 8 |
| Summe | 10.598 | 16.361 |

Wie bereits einleitend erläutert ging der Auftragseingang Pandemiebedingt im Bereich Automation deutlich zurück, was zu einem geringeren Auftragsbestand geführt hat. Seit einigen Monaten verzeichnen wir wieder eine höhere Aktivität bei den Anfragen, weshalb wir davon ausgehen, dass auch zeitnah wieder mit Auftragseingängen für größere Projekte zu rechnen ist.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2021/22 aus Sicht der Umsätze wieder ansteigend sein wird.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019/2020 um 12% gestiegen.

| | 2020/21 | 2019/20 |
|------------------|---------|---------|
| | in TEUR | in TEUR |
| Automation | 6.661 | 5.818 |
| Semicon | 19.395 | 17.478 |
| flextos-Produkte | 130 | 128 |
| sonstige | 244 | 143 |
| Summe | 26.430 | 23.567 |

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 1.228 (Vj. TEUR 473) betreffen im Wesentlichen Kostenweiterbelastungen mit TEUR 734 (Vj. TEUR 114) an die verbundenen Unternehmen esmo USA TEUR 157 (Vj. TEUR 2), flextos TEUR 114 (Vj. TEUR 95), esmo Singapur TEUR 358 (Vj. TEUR 16), esmo Shanghai TEUR 45 (Vj. TEUR 1) und SLE Technology GmbH TEUR 61 (Vj. TEUR 0).

Des Weiteren enthält die Position Erträge aus Kursdifferenzen im Zusammenhang mit US-Dollar- Geschäften in Höhe von TEUR 364 (Vj. TEUR 279).

Im Gegensatz zum Vorjahr ist der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in diesem Jahr um TEUR -1.920 gesunken (Vj. TEUR 3.868). Dies erklärt sich dadurch, dass zum Ende des Berichtszeitraums die meisten Automatisierungsprojekte abgerechnet werden konnten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.268 (Vj. TEUR 4.411) konnten wieder gesenkt werden, da es zu keiner Erfassung von Einzelwertberichtigungen (Vorjahr TEUR 1.469) gekommen ist.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2020/2021 Beteiligungserträge in Höhe von TEUR 600 (Vj. TEUR 400) erhalten. Das Zinsergebnis beläuft sich auf TEUR -5 (Vj. TEUR 7).

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 818 (Vj. TEUR -4.705) ausgewiesen.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme hat sich von TEUR 14.979 auf TEUR 13.782 reduziert.

Die Investitionen beliefen sich auf insgesamt TEUR 150 (Vj. TEUR 304); dabei entfallen auf Sachanlagen TEUR 119 und auf immaterielle Vermögensgegenstände TEUR 31. Wir gehen auch für das Geschäftsjahr 2021/22 von einem ähnlich hohen Investitionsvolumen aus.

Der Bestand an Vorräten in Höhe von TEUR 3.103 verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 889. Wie im Vorjahr wurden die erhaltenen Anzahlungen in Höhe von TEUR 2.693 (Vj. TEUR 3.993) von den unfertigen Erzeugnissen und Leistungen abgezogen.

Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen verringerte sich stichtagsbedingt gegenüber dem Vorjahr um TEUR 95 auf TEUR 5.160.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich stichtagsbedingt auf TEUR 812 (Vj. TEUR 655) erhöht.

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich um TEUR 60. Dies ist im Wesentlichen auf die stichtagsbedingte Verringerung von Rückstellungen für Wareneingang ohne Rechnung TEUR 93 zurückzuführen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich stichtagsbedingt um TEUR 224 auf TEUR 447.

Der Anstieg des Eigenkapitals auf TEUR 10.101 (Vj. TEUR 9.432) resultiert aus dem Jahresüberschuss von TEUR 818. Die Eigenkapitalquote beläuft sich damit auf 73 % (Vj. 63 %).

Finanzlage

Kapitalflussrechnung

| 2020/21 | 2019/20 |
|---------|---------|
|---------|---------|

| | 2020/21 TEUR | 2019/20 TEUR |
|---|-----------------|-----------------|
| 1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | | |
| Periodenergebnis nach Steuern | 818 | -4.705 |
| Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens | 506 | 568 |
| Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Finanzanlagen des Anlagevermögens | 0 | 2.135 |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen | -5 | -5 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen | -61 | 55 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte | 888 | -2.219 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen | 162 | 766 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) Rechnungsabgrenzungsposten | -38 | 11 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) sonstige Vermögensgegenstände | -15 | -280 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten | 826 | 160 |
| Zinsaufwand (+) / Zinsertrag (-) | 5 | -7 |
| Sonstige Beteiligungserträge (-) | -600 | -400 |
| Ertragsteueraufwand (+) / Ertragsteuerertrag (-) | 2 | -170 |
| Ertragsteuerzahlungen (+ / -) | -633 | -302 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 1.856 | -4.392 |
| 2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | |
| Einzahlungen (+) für Investitionen | 5 | 5 |
| Auszahlungen (-) für Investitionen | -150 | -304 |
| Einzahlungen (+) für Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Auszahlungen (-) für Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Erhaltene Zinsen (+) | 18 | 31 |
| Erhaltene Dividenden (+) | 600 | 400 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 473 | 132 |
| 3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten | 0 | 2.000 |
| Auszahlungen (-) aus der Tilgung (Finanz-) Krediten | -2.000 | 0 |
| Gezahlte Zinsen (-) | -24 | -25 |
| Gezahlte Dividenden (-) | -148 | -201 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -2.172 | 1.774 |
| 4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode | | |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3) | 157 | -2.486 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 655 | 3.141 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 812 | 655 |
| 5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds | | |
| Liquide Mittel | 812 | 655 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 812 | 655 |

Finanzierungsrahmen

Aus laufender Geschäftstätigkeit hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr einen positiven Cashflow in Höhe von TEUR 1.856 erzielt (Vj. TEUR -4.392).

Die liquiden Mittel in Höhe von TEUR 812 zum 31. März 2021 stiegen in Folge des positiven Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der im Wesentlichen durch das positive Periodenergebnis und die Reduzierung der Vorräte zu begründen ist. Des Weiteren wirken sich die Beteiligungserträge positiv auf den Cashflow aus. Aufgrund der positiven Entwicklung konnten Darlehen in Höhe von TEUR 2.000 zurückgeführt werden. Es ergibt sich somit insgesamt ein positiver Cashflow in Höhe von TEUR 157 (Summe aus Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, Cashflow aus der Investitionstätigkeit und Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit).

Von den zugesagten Kreditlinien bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 18.650 sind zum Stichtag TEUR 375 in Form von Anzahlungsbürgschaften und TEUR 101 in Form von Mietbürgschaften in Anspruch genommen.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist gesichert.

Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Zusammenfassend beurteilen wir die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft als stabil. Der Finanzmittelbestand reicht aus, um die fälligen Verbindlichkeitspositionen zum Abschlussstichtag abzudecken.

Die Umsatz- und Ertragslage und deren Prognose für das kommende Geschäftsjahr sind in Anbetracht des prognostizierten Investitionsverhaltens unserer Kunden als weiterhin stabil zu beurteilen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Umsätze im nächsten Jahr leicht steigend sein werden, da insgesamt mit einem deutlich positiveren Investitionsverhalten, aufgrund der abflauenden Pandemie, gerechnet werden kann.

Mitarbeiter

Ein zentraler Erfolgsfaktor für die esmo AG sind hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter. Um die Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden, bietet die esmo AG ein attraktives Vergütungssystem und Weiterbildungsmaßnahmen sowie ein interessantes Arbeitsumfeld entsprechend den persönlichen Fähigkeiten der einzelnen Mitarbeiter an.

Forschung und Entwicklung

Um die sehr hohen Qualitätsansprüche der Kunden sicherzustellen, werden die Produkte in Abstimmung mit den Vertragspartnern ständig verbessert. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Geschäftsjahr TEUR 3.344 (Vj. TEUR 4.318). Dies beinhaltet Entwicklungsleistungen durch Fremdfirmen in Höhe von TEUR 280 (Vj. TEUR 1.093). Die Reduzierung der Entwicklungskosten

begründet sich durch den niedrigeren Auftragseingang des Geschäftsbereichs Automation. Hier wurden speziell für neue Projekte weniger externe Entwicklungsressourcen in Anspruch genommen.

Tochtergesellschaften

Die Gesellschaft hat Tochtergesellschaften in China, USA, Singapur und Deutschland.

Chancen und Risiken

Risiken der künftigen Entwicklung

Als selbstständig im Markt operierendes Unternehmen ist die esmo AG einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Risikomanagement ist daher notwendigerweise ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse.

Um möglichen Risiken zu begegnen, die aus den vielfältigen steuerlichen, wettbewerbs-, patent- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen können, stützt die Gesellschaft ihre Entscheidungen und die Gestaltung ihrer Geschäftsprozesse auf eine umfassende rechtliche Beratung sowohl durch eigene Experten als auch durch ausgewiesene externe Fachleute.

Zur Gewährleistung einer internen Kontrolle von Geschäftsvorfällen hat die Geschäftsführung ein entsprechendes Genehmigungsverfahren und Unterschriftenregelungen festgelegt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Überprüfungs-Audit von DIN ISO 9001:2015 durchgeführt. In diesem Rahmen wurden alle relevanten Geschäftsprozesse überprüft, neu dokumentiert und wo notwendig entsprechende interne Kontrollen festgelegt. In diesem Rahmen wurde auch eine Analyse der Risiken und Chancen der esmo AG durchgeführt.

Ein allzeit gegenwärtiges Risiko stellt die Volatilität der Halbleiterindustrie dar. Um diesem Risiko aktiv gegen zu wirken, wurde speziell in den letzten Jahren die Automationspartie erfolgreich am Markt platziert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatte der Bereich Automation einen Anteil am Gesamtumsatz von 25% und der Bereich Semicon von 73%.

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft Wechselkursschwankungen sowie Währungsrisiken ausgesetzt. Auswirkungen von Wechselkursschwankungen und Währungsrisiken können sich insbesondere aus Umsätzen mit nicht dem Euro-Währungsraum angehörenden Kunden sowie aus Forderungen im Verbundbereich und aus unterschiedlichen Fälligkeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Diesen Risiken begegnet die Gesellschaft durch ein aktives Forderungs-, Währungs- und Cash-Management.

Die liquiden Mittel zum Stichtag reichen aus, um sämtliche fälligen Verbindlichkeiten zu bedienen.

Da es in der Firmengeschichte bis dato praktisch keine Forderungsausfälle gegeben hat und dies durch die Zusammenarbeit mit großen Weltkonzernen auch nicht zu erwarten ist, gehen wir davon aus, dass sämtliche Forderungen pünktlich beglichen werden und so auch die Cash-Situation weiterhin stabil bleiben wird.

Chancen der künftigen Entwicklung

Die Platzierung des Unternehmensbereichs Automatisierungstechnik in den vergangenen Geschäftsjahren lässt deutlich absehen, dass dies in der Zukunft weiterhin der Wachstumstreiber der esmo AG sein wird. Die Bandbreite erstreckt sich hier von der Konzepterstellung bis zur Auslieferung von komplexen Anlagen und Systemen.

Darüber hinaus etabliert sich die neue Produktlinie Talos im Segment Semicon. Das starke Interesse der Kunden an diesem Produkt bringt uns zu der Überzeugung, dass auch damit in den nächsten Jahren substantielle Umsätze zu erwirtschaften sind.

Im Bereich flextos gehen wir von einer sinkenden Umsatz- und Gewinnentwicklung aus. Dies begründet sich dadurch, dass die Tochtergesellschaft flextos GmbH mittlerweile fast alle Maschinen selbst baut und daher bei der esmo AG weniger Umsätze erwirtschaftet werden.

Erklärung nach § 312 AktG

Die esmo AG hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Andere Maßnahmen wurden auf Veranlassung oder im Interesse dieser Unternehmen weder getroffen noch unterlassen.

Ausblick für das kommende Geschäftsjahr

Im Bereich Semicon gehen wir davon aus, dass sich das Geschäft nach einem starken vierten Quartal auch im ersten Quartal weiterhin auf hohem Niveau bleiben wird. Neben der Etablierung der Produktlinie Talos wird die Gesellschaft daran arbeiten, neue Produkte im Bereich Testheads zu entwickeln.

Intern wird im nächsten Geschäftsjahr weiterhin ein großer Fokus des Unternehmens in der Stabilisierung des Automation-Bereiches liegen sowie in der Abarbeitung der bereits akquirierten Projekte. Darüber hinaus wird durch Neuentwicklungen im Bereich Semicon darauf hingearbeitet, dass ein Gleichgewicht zwischen den beiden Bereichen bestehen bleibt, um eventuelle Marktschwankungen abfedern zu können.

Nach dem Wachstum im abgelaufenen Geschäftsjahr geht die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021/22 davon aus, dass die Umsätze weiter auf ein Niveau von 28 bis 30 Mio steigen werden. Es wird erwartet, dass eine Umsatzrendite vor Steuern von 5 % erwirtschaftet werden kann.

Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Rosenheim, den 21. Mai 2021

Andreas Rothstein, Vorstand

Dr. Mike Mattner, Vorstand

Bilanz zum 31. März 2021

AKTIVSEITE

| | 31.3.2021 | | Vorjahr |
|--------------------------------------|-----------|-----|---------|
| | EUR | EUR | EUR |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |

| | 31.3.2021 | Vorjahr |
|---|----------------|----------------|
| | EUR | EUR |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 156.220,00 |
| | 46.361,00 | |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 328.441,00 | 366.174,00 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 446.083,00 | 653.274,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 272.417,00 | 274.405,00 |
| | 1.046.941,00 | 1.293.853,00 |
| III. Finanzanlagen | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.240.984,59 | 1.240.984,59 |
| | 2.334.286,59 | 2.691.057,59 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.284.530,74 | 1.568.583,76 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 4.156.013,06 | 5.430.028,21 |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren | 321.654,97 | 967.372,47 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 34.538,87 | 18.650,06 |
| 5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | (2.693.268,98) | (3.993.025,87) |
| | 3.103.468,66 | 3.991.608,63 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.159.582,85 | 5.254.810,23 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 1.908.512,86 | 1.975.000,95 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 306.071,32 | 290.872,93 |
| | 7.374.167,03 | 7.520.684,11 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 811.635,34 | 655.150,14 |
| | 11.289.271,03 | 12.167.442,88 |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 158.396,79 | 120.231,93 |
| | 13.781.954,41 | 14.978.732,40 |

PASSIVSEITE

| | 31.3.2021 | Vorjahr |
|---|---------------|----------------|
| | EUR | EUR |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 478.001,00 | 478.001,00 |
| II. Kapitalrücklage | 786.645,90 | 786.645,90 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| 1. Gesetzliche Rücklage | 47.800,00 | 47.800,00 |
| 2. Andere Gewinnrücklagen | 7.970.932,63 | 12.823.636,52 |
| | 8.018.732,63 | 12.871.436,52 |
| IV. Bilanzgewinn/-verlust | 817.707,51 | (4.704.523,58) |
| | 10.101.087,04 | 9.431.559,84 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 0,00 | 631.886,60 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 1.280.670,12 | 1.341.203,30 |
| | 1.280.670,12 | 1.973.089,90 |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 2.000.000,00 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 449.366,15 | 360.493,25 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.503.475,67 | 990.516,73 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 447.355,43 | 223.072,68 |
| - davon aus Steuern: EUR 429.795,98 (Vj.: EUR 211.819,47) | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 16.435,45 (Vj.: EUR 11.463,21) | | |
| | 2.400.197,25 | 3.574.082,66 |
| | 13.781.954,41 | 14.978.732,40 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis 31. März 2021

| | 2020/21 | 2020/21 | Vorjahr |
|-----------------|---------|---------------|---------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | | 26.429.572,52 | 23.567.454,41 |

| | 2020/21 EUR | 2020/21 EUR | Vorjahr EUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| 2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | (1.919.732,65) | 3.867.934,63 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 5.535,82 | 0,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | | 1.228.018,79 | 473.108,19 |
| - davon aus der Währungsumrechnung: EUR 364.469,67 (Vj.: EUR 279.083,01) | | | |
| 5. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | (12.237.324,81) | | (15.117.200,14) |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | (1.170.704,04) | | (2.173.843,07) |
| | | (13.408.028,85) | (17.291.043,21) |
| 6. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | (6.978.738,57) | | (7.368.517,75) |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | (1.325.928,07) | | (1.366.009,46) |
| - davon für Altersversorgung: EUR 6.376,03 (Vj.: EUR 6.184,81) | | | |
| | | (8.304.666,64) | (8.734.527,21) |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | (506.425,13) | (567.933,05) |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | (3.268.190,92) | (4.411.254,63) |
| - davon aus der Währungsumrechnung: EUR 595.255,01 (Vj.: EUR 183.354,51) | | | |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | | 600.000,00 | 400.000,00 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 600.000,00 (Vj.: EUR 400.000,00) | | | |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 18.313,01 | 31.453,55 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 17.583,78 (Vj.: EUR 20.029,18) | | | |
| 11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | | 0,00 | (2.134.999,00) |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | (23.740,23) | (24.838,65) |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | (2.132,28) | 170.404,43 |
| 14. Ergebnis nach Steuern | | 848.523,44 | (4.654.240,54) |
| 15. Sonstige Steuern | | (30.815,93) | (50.283,04) |
| 16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | | 817.707,51 | (4.704.523,58) |
| 17. Verlust- / Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | (4.704.523,58) | 2.360.232,55 |
| 18. Ausschüttung an Anteilseigner | | (148.180,31) | (200.760,42) |
| 19. Entnahme-/Einstellungen in andere Gewinnrücklagen | | 4.852.703,89 | (2.159.472,13) |
| 20. Bilanzgewinn/-verlust | | 817.707,51 | (4.704.523,58) |

Anhang für das Geschäftsjahr 2020/2021

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma „esmo AG“ mit Sitz in Rosenheim im Handelsregister des Amtsgerichts Traunstein unter der Nummer HRB 13908 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3 bis 6 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten der Fertigung auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung, sowie Zinsen für Fremdkapital wurden nicht aktiviert.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten und angemessenen Gewinn vorgenommen.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird grundsätzlich durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst, sofern vorhanden.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Zinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) sowie das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerkte Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

| | Beteiligung in % | Eigenkapital in TEUR | Ergebnis in TEUR |
|---|---------------------|-------------------------|---------------------|
| Inland | | | |
| flextos GmbH, Raubling | 100 | 614 | 79 |
| SLE Technology GmbH i.L., Grafenau | 100 | -2.615 | -2.801 |
| Ausland | | | |
| esmo USA Corp., Roseville, CA/USA | 100 | 588 | 289 |
| flextos USA Inc., Roseville, CA/USA | 100 | 60 | 6 |
| esmo Asia Pte Ltd., Singapore | 100 | 1.732 | 655 |
| esmo Asia North Co. Ltd., Shanghai, China | 100 | 2.239 | 950 |

Seit dem 26. Mai 2020 befindet sich das Tochterunternehmen SLE Technology GmbH in Liquidation.

Vorräte

Der Vorratsbestand für unfertige Erzeugnisse ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.274 auf TEUR 4.156 gesunken. Die Reduzierung begründet sich im Wesentlichen durch den Abschluss eines sehr großen Automatisierungsprojektes. Analog dazu sind auch die erhaltenen Anzahlungen auf TEUR 2.693 gesunken (Reduzierung um TEUR 1.300). Die erhaltenen Anzahlungen werden gemäß § 268 Abs. 5 S. 2 HGB offen von den Vorräten abgesetzt, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu zeigen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.908 entstammen dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital setzt sich aus 478.001 auf den Namen lautenden Aktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00 zusammen.

Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt und entspricht den Angaben im Handelsregister.

Gewinnrücklagen

Aus den anderen Gewinnrücklagen wurden gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Oktober 2020 TEUR 4.852 entnommen und der Bilanzverlust in Höhe von TEUR 4.705 ausgeglichen. Darüber hinaus wurde eine Dividende an Anteilseigner in Höhe von TEUR 148 gezahlt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.281 (Vj. TEUR 1.341) wurden im Wesentlichen für ausstehende Lieferantenrechnungen TEUR 93 (Vj. TEUR 267), Personalsachverhalte TEUR 882 (Vj. TEUR 643) sowie Gewährleistungsansprüche TEUR 41 (Vj. TEUR 38) gebildet.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben (wie im Vorjahr) eine Restlaufzeit unter einem Jahr und sind nicht besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.503 entstammen dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zahlungsverpflichtungen aus Mietverträgen

Die Mietverträge enden am 31. Dezember 2023 (TEUR 650) und 31. Dezember 2025 (TEUR 1.360).

TEUR

2.010

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse und Erträge werden mit Erfüllung der Leistungsverpflichtung bzw. Abnahme realisiert.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse gemäß § 285 Nr. 4 HGB nach Tätigkeitsbereichen sowie nach geographischen Merkmalen entfällt gemäß § 288 Abs. 2 HGB, da die esmo AG eine mittelgroße Kapitalgesellschaft ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 1.228 (Vj. TEUR 473) betreffen im Wesentlichen Kostenweiterbelastungen mit TEUR 734 (Vj. TEUR 114) sowie Erträge aus Kursdifferenzen im Zusammenhang mit USD Geschäften in Höhe von TEUR 364 (Vj. TEUR 279).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.268 (Vj. TEUR 4.411) setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2020/21 in TEUR | 2019/20 in TEUR |
|--|--------------------|--------------------|
| Verluste aus Wertminderungen des Forderungsbestandes | 31 | 1.493 |
| Raumkosten | 810 | 771 |
| Werbe- und Reisekosten | 213 | 397 |
| Kosten der Warenabgabe | 386 | 354 |
| Personalleasingkosten | 9 | 37 |
| Reparatur und Instandhaltung | 274 | 222 |
| Aufwendungen aus Währungsumrechnung | 595 | 183 |
| Rechts- und Beratungskosten | 385 | 290 |
| Aufwendungen für Versicherungen und Beiträge | 69 | 83 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 62 | 77 |
| Lizenzgebühren | 47 | 37 |
| Sonstige Aufwendungen | 387 | 467 |
| Summe | 3.268 | 4.411 |

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 600 handelt es sich um eine Dividende von der esmo Asia Pte Ltd.

Haftungsverhältnisse aus Anzahlungsbürgschaften

Für erhaltene Anzahlungen aus großen Automatisierungsprojekten hat die esmo AG Anzahlungsbürgschaften in Höhe von TEUR 375 (Vj. TEUR 3.510) an Kunden über die Hausbank ausgegeben.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus diesen Bürgschaften wird aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der esmo AG als gering eingeschätzt.

Sonstige Angaben**Aufsichtsrat**

Dr. Mike Mattner, Geschäftsführer der Accuron Industrial Technologies GmbH, München - Vorsitzender, bis 19. März 2021

Tan Kai Hoe, President & CEO, Accuron Technologies Limited, Singapur, Vorsitzender, ab 19. März 2021

Tan Chiew Eng, Vice President, Finance, Accuron Technologies Limited, Singapur - stv. Vorsitzende

Herbert Treffer, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Gesellschafter der ACTIO Revision und Treuhand GmbH, München, bis 19. März 2021

Lim Huat Boon, Adviser, Accuron Technologies Limited, Singapur, ab 19. März 2021

Vorstand

Andreas Widhammer (Industriefachwirt, Maschinenbaumeister), Bad Aibling, CEO, Vorstandsvorsitzender, bis 31. März 2021

Andreas Rothstein (Dipl. Inf., MBA), Rosenheim, CFO, bis 31. März 2021, ab 1. April 2021 CEO, Vorstandsvorsitzender

Dr. Mike Mattner, Geschäftsführer der Accuron Industrial Technologies GmbH, München, CBDO, ab 1. April 2021

Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Gesellschaft macht von § 286 Abs. 4 HGB für die Bezüge des Vorstandes Gebrauch.

Der Auslageersatz für den Aufsichtsrat belief sich auf TEUR 3.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter:

| | 2020/2021 | 2019/2020 |
|-------------------------------|-----------|-----------|
| Mitarbeiter in der Verwaltung | 73 | 78 |
| Mitarbeiter in der Produktion | 47 | 54 |
| | 120 | 132 |
| Auszubildende | 13 | 13 |
| | 133 | 145 |

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Accuron Industrial Technologies GmbH, München, einbezogen. Diese erstellt für den kleinsten Kreis der Unternehmen einen Konzernabschluss. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Accuron Industrial

Technologies GmbH wiederum wird zusammen mit ihrem Mutterunternehmen, der Accuron Industrial Technologies Ltd., Singapur, in den Konzernabschluss der Accuron Technologies Ltd., Singapur, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird seinerseits in den Konzernabschluss der Temasek Holdings (Private) Limited, Singapur, als oberste Konzernspitze einbezogen.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von EUR 817.707,51 in andere Gewinnrücklagen einzustellen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Rosenheim, den 21. Mai 2021

Andreas Rothstein, Vorstand

Dr Mike Mattner, Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis 31. März 2021

| | Anschaffung- und Herstellungskosten | | | |
|---|-------------------------------------|----------------|-----------|--------------|
| | Stand am | Zugänge | Abgänge | Stand am |
| | 1.4.2020 | | | 31.3.2021 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 2.000,00 | 0,00 | 0,00 | 2.000,00 |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.075.301,02 | 31.161,84 | 0,00 | 1.106.462,86 |
| | 1.077.301,02 | 31.161,84 | 0,00 | 1.108.462,86 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 724.830,08 | 2.501,34 | 0,00 | 727.331,42 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 2.262.232,58 | 9.799,40 | 0,00 | 2.272.031,98 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.445.332,49 | 106.191,55 | 23.034,30 | 1.528.489,74 |
| | 4.432.395,15 | 118.492,29 | 23.034,30 | 4.527.853,14 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.375.983,59 | 0,00 | 0,00 | 3.375.983,59 |
| | 3.375.983,59 | 0,00 | 0,00 | 3.375.983,59 |
| | 8.885.679,76 | 149.654,13 | 23.034,30 | 9.012.299,59 |
| | | Abschreibungen | | |
| | Stand am | Zugänge | Abgänge | Stand am |
| | 1.4.2020 | | | 31.3.2021 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 2.000,00 | 0,00 | 0,00 | 2.000,00 |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 919.081,02 | 141.020,84 | 0,00 | 1.060.101,86 |
| | 921.081,02 | 141.020,84 | 0,00 | 1.062.101,86 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 358.656,08 | 40.234,34 | 0,00 | 398.890,42 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 1.608.958,58 | 216.990,40 | 0,00 | 1.825.948,98 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.170.927,49 | 108.179,55 | 23.034,30 | 1.256.072,74 |
| | 3.138.542,15 | 365.404,29 | 23.034,30 | 3.480.912,14 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 2.134.999,00 | 0,00 | 0,00 | 2.134.999,00 |
| | 2.134.999,00 | 0,00 | 0,00 | 2.134.999,00 |
| | 6.194.622,17 | 506.425,13 | 23.034,30 | 6.678.013,00 |
| | | Buchwerte | | |
| | | | Stand am | Stand am |
| | | | 31.3.2021 | 31.3.2020 |
| | | | EUR | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | | | 0,00 | 0,00 |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | 46.361,00 | 156.220,00 |
| | | | 46.361,00 | 156.220,00 |
| II. Sachanlagen | | | | |

| | Buchwerte | |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | Stand am 31.3.2021 | Stand am 31.3.2020 |
| | EUR | EUR |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 328.441,00 | 366.174,00 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 446.083,00 | 653.274,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 272.417,00 | 274.405,00 |
| | 1.046.941,00 | 1.293.853,00 |
| III. Finanzanlagen | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.240.984,59 | 1.240.984,59 |
| | 1.240.984,59 | 1.240.984,59 |
| | 2.334.286,59 | 2.691.057,59 |

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die esmo AG, Rosenheim:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der esmo AG, Rosenheim, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der esmo AG, Rosenheim, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage

der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 12. August 2021

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Hager, Wirtschaftsprüfer
Mainka-Klein, Wirtschaftsprüfer